

Ermita de la Trinitat 1.30 h

In der inmitten der Waldeinsamkeit vor gut 250 Jahren erbauten Ermita lebten einstmals bis zu 30 Einsiedler. Von der Klausen schlängelt sich ein alter Köhler- und Kalkbrennerweg durch dichte Steineichenbestände zu einer vom österreichischen Erzherzog Salvator im vorletzten Jahrhundert angelegten Aussichtskanzel mit reizvollem Ausblick auf die Halbinsel Sa Foradada.

Ausgangspunkt: Restaurante Can Costa bei km 69,8 (400m) an der Ma-10. Autofahrer können auf einem wirklich sehr schmalen Strässchen bis zum Parkplatz vor der Ermita fahren. Bushaltestelle der Linie 210 Palma-Sóller (der Bus hält nur in Richtung Palma, wer nach der Wanderung in Richtung Soller will, muss von Can Costa auf der Landstrasse 1,4 km bis zum Hotel Continental Valldemossa zurückgehen; man kann aber auch bereits 10 Minuten nach dem Mirador rechts zum Hotel absteigen).

Höhenunterschied: Jeweils 200m im An- und Abstieg.

Anforderungen: Leichter, schattiger Waldspaziergang auf gut ausgetretenen Pfaden und ohne längere Steigungen, der sich auch an heisseren Tagen unternehmen lässt.

Einkehr: Restaurante Can Costa am Einstieg oder im Hotel Continental Valldemossa.



Vom **Can Costa (1)** folgen wir der Strasse 50m Richtung Valldemossa und biegen dann links in ein schmales Strässchen ein, auf dem nach 15 Minuten die Ermita de la **Trinitat (2)**, 460m, erreicht wird. Im lauschigen Innenhof der Ermita gibt es einen Kiosk, der jedoch nicht auf Erfrischungen, sondern Devotionalien eingestellt ist.



Vom Parkplatz vor der Einsiedlerklausen halten wir auf ein 50m entferntes Metalltor zu. Hinter diesem beginnt ein Waldweg, dieser teilt sich bereits nach wenigen Schritten. Wir nehmen leicht rechts den oberen Pfad, der oberhalb von einer steinernen Picknickbank durch lichten Mischwald aus Steineichen und Aleppokiefern zieht.

Eine knappe Viertelstunde nach der Ermita werden drei kurz aufeinander folgende runde Köhlerplätze erreicht. Gut 100m nach dem letzten versteckt sich etwa 6m rechts vom Pfad die Einsiedlerhöhle **Ses Ermitas Velles(3)**, 516 m, in die man durch einen sehr niedrigen Eingang hineinschauen bzw hineinkriechen kann.



Der Waldpfad läuft an Resten von Behausungen der Einsiedler und am Fundament eines Wasserauffangbeckens vorbei. Gut 5 Minuten nach zwei Maueröffnungen liegt ein kleiner Picknickplatz mit Steinbänken am Weg. Nach diesem wird ein Kalkofen passiert.

Es geht nun etwas abwärts, 100m nach dem Kalkofen halten wir uns an einer etwas unübersichtlichen Stelle leicht links (rechts zweigt ein rot markierter Pfad ab). Der nun breitere Weg bringt uns zu dem unter Erzherzog Salvator aufwendig mit einer Freitreppe gebauten Mirador des **Tudons (4)**, 436m, von dem sich zum Felsenfenster auf der Halbinsel Sa Foradada hinunterschauen lässt. In der Bucht lag einst die herzogliche Jacht vor Anker.



Nach dem Mirador führt der Waldweg oberhalb der Landstrasse entlang und erreicht in Höhe des Hotel Continental Valldemossa eine grosse Gabelung (rechts möglicher Abstieg zur Bushaltestelle). Wir gehen hier links leicht aufwärts und an den nächsten beiden Verzweigungen jeweils links, bis schliesslich wieder die **Ermita de la Trinitat (2)** erreicht wird, von der uns der Fahrweg zum **Can Costa (1)** zurückbringt.